



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

An den Vorsitzenden
des BA 22 - Aubing Lochhausen-Langwied
Herrn Sebastian Kriesel
Landsberger Str. 486
81241 München

18.06.2024

Wiederbelebung der örtlichen Christbaumsammlungen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06404 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 22 - Aubing Lochhausen-Langwied vom 21.02.2024

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Sebastian,

mit dem oben genannten Antrag bittet der Bezirksausschuss 22 - Aubing Lochhausen-Langwied die Landeshauptstadt München (LHM), Kommunalreferat (KR), Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), dass die städtisch organisierten Christbaumsammlungen in den einzelnen Stadtbezirken wiederbelebt werden. Zusätzlich zu den vorhandenen Ablagestellen sollen weitere Ablagestellen ausgewiesen werden.

Als Begründung wird angegeben, dass bis vor einigen Jahren die Bürger_innen in den Stadtbezirken an mehreren Stellen die abgeschmückten Weihnachtsbäume hätten ablegen können. Sie seien dann nach einer angemessenen Frist (Mitte/Ende Januar) vom AWM oder Baureferat (BAU), Gartenbau eingesammelt worden. Dies sei eine gute und sinnvolle Dienstleistung. Die vielen individuellen Autofahrten zum Wertstoffhof könnten somit stark vermindert werden. Die Biomasse der „ausgemusterten“ Weihnachtsbäume sei ebenfalls nicht zu verachten und solle von der LHM genutzt werden. Seit dem Wegfall der Sammelstellen würden die alten Weihnachtsbäume leider immer wieder irgendwo abgeladen und niemand schein sich darum zu kümmern. Sie lägen oft monatelang dort.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen in Zusammenhang mit der Christbaumentsorgung zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Denisstraße 2
80335 München
Telefon:089 233-22871
Telefax:089 233-26057
Kristina.frank@muenchen.de

Die Hauptaufgabe des AWM ist die Sammlung, Entsorgung und Verwertung von Restmüll, Papier- und Bioabfällen.

Das BAU führt zu dem o.g. Antrag wie folgt aus:

„Das Baureferat ist zuständig für die Reinigung der öffentlichen Grünanlagen und des Straßenbegleitgrüns. Diese Flächen werden regelmäßig und bedarfsgerecht von Müll und Unrat gereinigt, der im Rahmen der Nutzung anfällt. Außerdem werden auf den Flächen zahlreiche Möglichkeiten zur Entsorgung des anfallenden Mülls angeboten.

In der Regel sind dies Abfallbehälter, dort wo aufgrund der intensiven Nutzung der Grünflächen ein größerer Bedarf besteht (z. B. Grillzonen, Isar) aber auch größere Gitterboxen oder Container.

Bedauerlicherweise wird in öffentlichen Grünflächen immer wieder auch Müll und Unrat abgeladen, der nicht im Zusammenhang mit der Zweckbestimmung der Flächen steht.

Dazu zählen auch illegal abgelegte Christbäume aus Privatwohnungen zur Weihnachtszeit. Diese müssen mit hohem finanziellem Aufwand vom Baureferat beseitigt und entsorgt werden. Der AWM betreibt bereits jetzt stadtweit öffentliche Christbaumsammelstellen. Das Baureferat steht einer Ausweitung des Angebots durch den AWM grundsätzlich positiv gegenüber, weil dadurch illegalen Entsorgung entgegengewirkt werden könnte.“

Die Sammlung ausgedienter Christbäume durch den AWM in München erfolgt seit Jahrzehnten nach einem bewährten System. Jeder Besizende von Christbäumen ist verpflichtet, diese nach Benutzung ordnungsgemäß einer Entsorgung zuzuführen. Dazu bietet der AWM seinen Gebührenzahler_innen verschiedene Entsorgungsmöglichkeiten an. An den zwölf Wertstoffhöfen im Stadtgebiet ist die Abgabe von Christbäumen für Privatpersonen kostenlos. Ebenso ist die Abgabe an verschiedenen, freiwillig teilnehmenden Schulen kostenlos, die als Sammelplätze dienen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Abholung von Christbäumen ab einer Menge von 20 Bäumen gegen Entgelt durch den AWM zu beauftragen.

Neu dagegen sind die öffentlichen Christbaumsammelstellen, die der AWM im Jahr 2019 an vier Stellen versuchsweise eingeführt hat. Mittlerweile sind es 23 Christbaumsammelstellen. Die Einrichtung der 23 Sammelstellen auf öffentlichem Grund ist im Übrigen eine freiwillige Maßnahme des AWM, die auf Bitten der Straßenreinigung im BAU zustande kam, die beklagt hatte, dass sie mit der hohen Anzahl an wild abgelegten Christbäumen in der Nachweihnachtszeit materiell und personell überlastet sei. Deshalb bot der AWM dem BAU im Bereich des Mittleren Rings die Unterstützung an, geeignete Sammelplätze, in einem zeitlich begrenzten Zeitraum mit eigenen Ressourcen, abzufahren.

Der AWM ist bestrebt, die bestehende Anzahl an Sammelplätzen, trotz begrenzter Ressourcen, für die Zukunft beizubehalten. Aus Kapazitätsgründen können zum derzeitigen Stand jedoch keine weiteren öffentliche Sammelstellen für den BA 22 neben den bestehenden (Grundschule an der Gotzmannstraße 19, 81245 München und am Wertstoffhof Plus in Langwied, Mühlangerstraße 100, 81245 München) angeboten werden. Ich bitte dafür um Verständnis.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing Lochhausen-Langwied vom 21.02.2024 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Kommunalreferentin